

Neue Perspektiven Arbeitsmedizinische Vorsorge



suvapro

Sicher arbeiten

Claudia Pletscher, Chefärztin und Leiterin
Abteilung Arbeitsmedizin, Suva

Einführung

Konzept AMV

Zusammenfassung

Einführung

- Zu Beginn der arbeitsmedizinischen Vorsorge standen die Staublungen und Silikose und dann Asbest im Vordergrund
- Mit der Zeit Ausdehnung auf andere Gefährdungen
- Seit 1984 in der VUV verankert
- Aktuell 82'000 Untersuchungen pro Jahr

285'000 Arbeitnehmende
19'000 Betriebe

Einführung



Entwicklungen

- BK-Strategie mit Fokussierung auf die hohen Risiken
- Mit In Kraft treten der neuen StrSV müssen Röntgenbilder individuell begründet werden
- International werden konventionelle Röntgenbilder bei ehemals Asbest-Exponierten nicht mehr empfohlen
- Auswertung der Erfahrungen des Programms Computertomographiescreenings der letzten 3 Jahre
- Check – up's bei Gesunden werden in der Medizin generell hinterfragt



Verordnung zur Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten Art. 70 (VUV)

- zur Verhütung von Berufskrankheiten, die bestimmten Betriebskategorien oder Arbeitsarten eigen sind
- zur Verhütung gewisser in der Person des Arbeitnehmers liegenden Unfallgefahren
- kann die Suva einen Betrieb, einen Betriebsteil oder einen Arbeitnehmer durch Verfügung den Vorschriften über die arbeitsmedizinische Vorsorge unterstellen

Neue Strahlenschutzverordnung (in Vernehmlassung)

Art. 71 Arbeitsmedizinische Vorsorge

¹ Beruflich strahlenexponierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unterstehen der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach den Artikeln 70 – 89 der Verordnung vom 19. Dezember 1983²⁸ über die Unfallverhütung.

² Bei allen anderen beruflich strahlenexponierten Personen bestimmt die Suva die Art der medizinischen Massnahmen und die Häufigkeit der Kontrollen.

Neue Strahlenschutzverordnung (in Vernehmlassung)

Art. 43 Radiologische Reihenuntersuchungen

¹ Eine Radiologische Reihenuntersuchung ist eine ohne individuelle Indikation an einer grossen Zahl von Personen systematisch durchgeführte radiologische Untersuchung. Nicht darunter fallen Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.

² Radiologische Reihenuntersuchungen dürfen nur im Rahmen eines Programmes durchgeführt werden. Sie müssen von einer Gesundheitsbehörde veranlasst werden.

³ Sie müssen den im Programm festgelegten Qualitätskriterien genügen.

Einführung

Konzept AMV

Zusammenfassung

Konzept AMV

➤ Programm Chemie:

- Unterstellungskriterien

- Überschreitungen der Grenzwerte am Arbeitsplatz
- Einwirkung von krebserzeugenden Stoffen ohne Grenzwert und reproduktionstoxische Stoffe der Schwangerschaftskategorien A + B
- Mehrfachexpositionen
- Einwirkung von hochtoxischen Arbeitsstoffen
- Einwirkung ohne dokumentierte Grenzwerte am Arbeitsplatz und stark wechselnde Expositionsverhältnisse

Konzept AMV

➤ Programm Chemie:

- Unterstellungsumfang
 - Falls in der Risikoanalyse relevante Gefährdung vorhanden
 - Produktionsmitarbeiter (Chemie/Pharma)
 - Pilot Plants / Kilolabor
 - Forschungslabors
 - Entsorgung / Abwasser

Konzept AMV

➤ Programm Chemie:

- Untersuchungsumfang

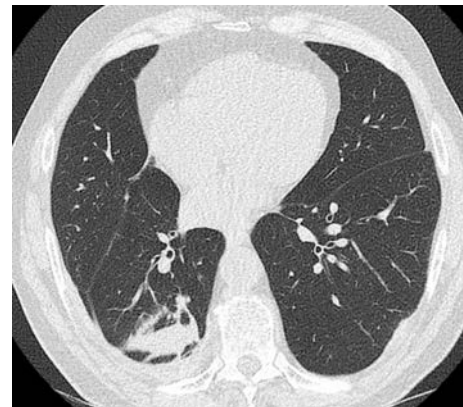
- Erstuntersuchung: in etwa im gleichen Rahmen wie heute mit Untersuchung Lunge, Blut
- anschliessend in der Regel nur Untersuchung mit Befragung, nur bei Beschwerden weitere Abklärungen
- Normintervall 4 Jahre

Konzept AMV

➤ Programme Staublungen

- Asbest

- Röntgenbild von Herz und Lunge nur bei Indikation durch untersuchenden Arzt
- Intervall neu 5 Jahre
- Bei hoher früherer Asbestexposition: Aufnahme ins Programm
Computertomographiescreening nach Beurteilung durch Facharzt für Arbeitsmedizin
Suva



Konzept AMV

➤ Programme Staublungen

- Quarzstaub

- **Gleisbau** aufgrund des geringen Risikos nicht mehr untersucht
- **Untertag, Steinindustrie, Ziegeleien/Keramikindustrie, Giessereien:**
 - aufgrund höherem Risiko weiter untersucht, 5 Jahres-Intervall
 - radiologische Untersuchung in Betrieben mit höherem Risiko aufgrund der Beurteilung durch Facharzt für Arbeitsmedizin Suva

- Andere Programme:

Röntgenbilder nicht mehr obligatorisch verlangt

Konzept AMV

➤ Ionisierende Strahlen

- A- und B- Worker: Überwachung mit Dosimetrie

➤ Führend ist die Dosimetrie:

nur bei Überschreiten von Warngrenzen

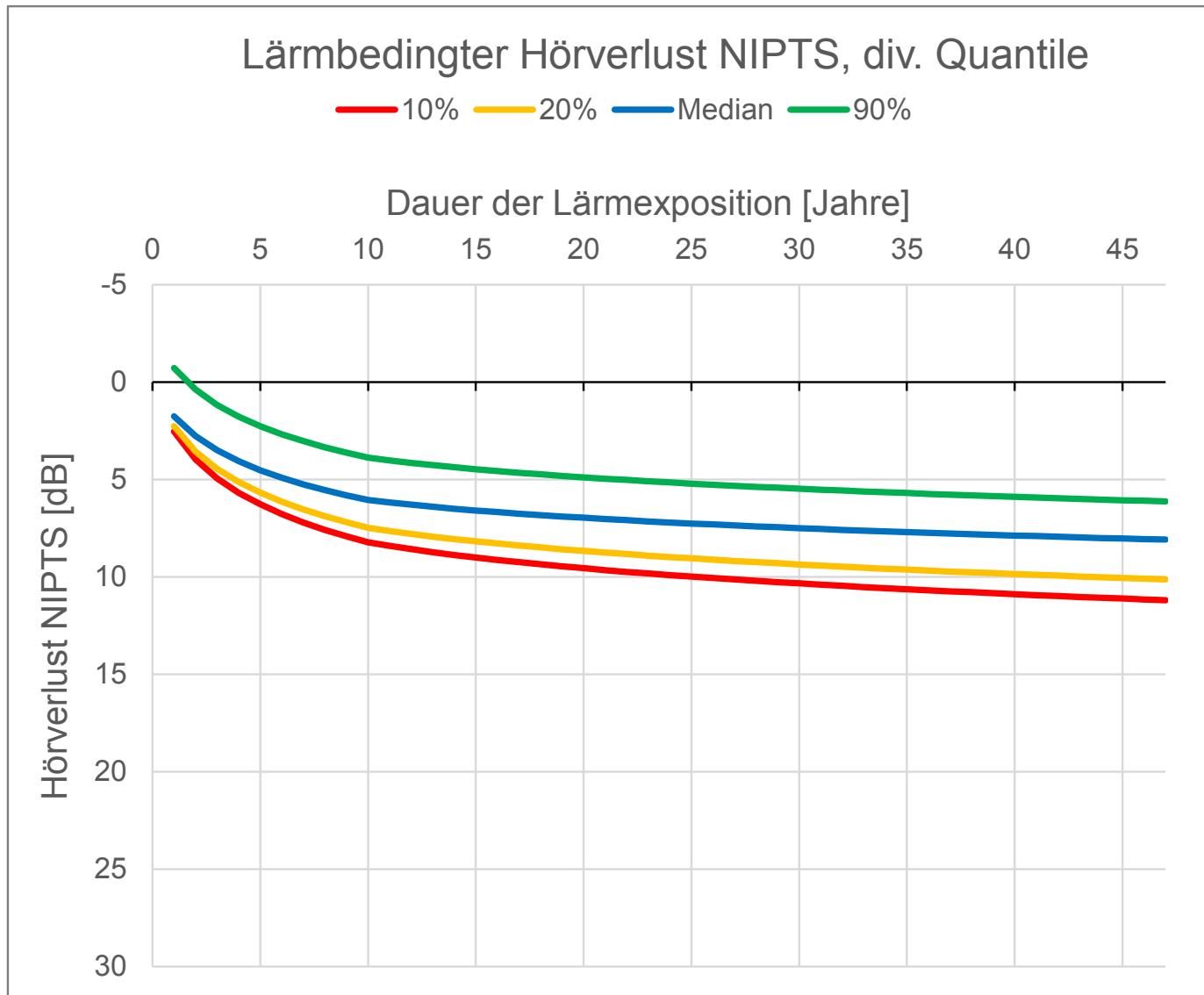
-> medizinische Untersuchung

Konzept AMV

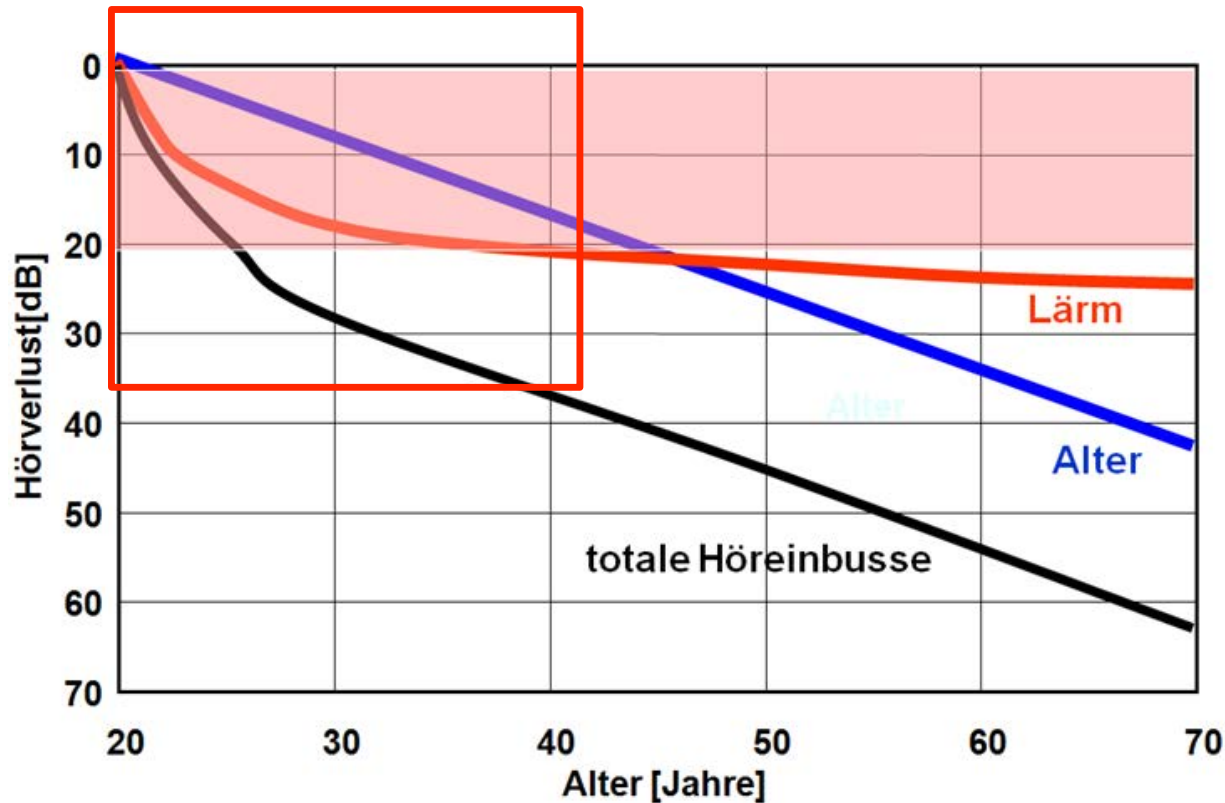
➤ Gehörschadenprophylaxe

- Impulslärm (zB Polizisten): keine Untersuchungen mehr
- Hörschaden entsteht in den ersten 10 – (20) Jahren Lärmexposition
- Gehörschadenrisiko ist am Anfang der Lärmkarriere am grössten

Lärmexpositionspegel $L_{EX} = 86 \text{ dB(A)}$



Altersschwerhörigkeit versus Lärmschwerhörigkeit



Konzept AMV

- Es wird ein Intervall von 3 - 4 Jahren angestrebt
- bessere Begleitung und Erreichbarkeit der Risikogruppe
(junge Arbeitnehmer in den ersten Berufsjahren mit
gehörgefährdender Lärmexposition)
- Untersuchungen in den ersten 20 Jahren der Lärmkarriere

Einführung

Konzept AMV

Zusammenfassung

- Fokussierung auf die hohen Risiken, eine Berufskrankheit zu erwerben
- Bei den Untersuchungen mehr Gewicht auf Information, Sensibilisierung
- Bei den ionisierenden Strahlen Paradigmenwechsel:
weg von der Untersuchung -> Belastungsmessung
- ASA-Beizug stärken

Besten Dank für die Aufmerksamkeit !!